Das häusliche Glück



Courierbeilage für unsere frauen

......

hauspoelie.

Bur Bebbel, Rant und Goethe ich nur wenig Zeit. 3ch habe andre Nöte "Und andern Beitvertreib.

Und doch! Es fingt mein Herze Wie Rachtigallenichlag. Bie von der Gloden Erze Tont's durch der Hausfrau Tag.

Ihr blantgeputten Biannen Und du, mein Borgellan! 3hr Töpfe und ihr Rannen! Wie froh lacht ihr mich an! —

Erglangt fo filberrein. Bie ichimmert's, aus dem Bollen In meinem Baicheichrein!

Und wenn den Tisch ich dede, Den jene Baje schmüdt, Wenn in des Zimmers Ede Die Uhr jo freundlich tidt.

Dann fingt der Chor der Beifter Der Sausfrau, feinem Meifter, Entbeut er Gruß und Dant. -

Soch vom Parnag erflinget Mar edle Melodie Mein einfach Liedlein finget Des Beimes Boefie.

"Deutsche Frauen,

deutsche Treue." Rachträgliche Gebanten gum Sindenburgtage.

Bon Ingeborg Rellermann.

"Deutsche Frauen, deutsche Treue" de Sindenburg gegenüber an-

Trene mit Trene zu vergelten. terland von allen Seiten angegriffen alludlichen Kriegsausganges verblieb, wurde und als im Often bereits die genommen, nämlich unfere berechtigte wurde und als im Often bereits die Aufgien und die im Often bereits die Aufgien weit vorgedrungen waren, gab uns ein günftiges Geichie als Ausericht auf eine besser jahen und sehen und sehen und sehen gebatte ich auf einer Fahrt nach Berlin ein uwergeßliches Erlebnis. Mir gegen des Beschützers und des Almerden anstimmt. "Ganz frei genüber im Abteil jahen Flückfilme

geprüfte junge Frau mit den Wor-ten Ausdruck verlieb: "Seit Hinden-burg unsere Heimat befreit, weiß ich, daß wir einst wieder heimschren und uns darauf verlassen können, nicht abermals überfallen zu werden."

T*****

Dieses Bertrauen jum Führer in eutschen Frauenherzen habe ich noch oft erlebt. Einmal bei einer Bermandten, die Sameiterdienite verrichtete und bierbei ihr Leben einbufte einige Bochen zuvor hatte Sinden burg das betreffende Lagarett besucht und auch fie ins Gejprach gezogen Den naben Tod vor Augen, fprach fie iicht etwa von eigenen Sorgen, sonbern ichilderte mir mit matter Stimme den nachhaltigen Eindrud, den der Bertrauen erwedende Feldherr auf fie gemacht hatte. "Daß ich da s noch erleben durfte . . .!" Diefer Diefer freudig-ftolge Ausruf der Sterbenden vird mir ftets eine ichmerglich-ichone Erinnerung bleiben.

"Deutsche Frauen, deutsche Treue" - ungahlig find die Beweise. Ich bild Beut vor unsere Augen. Ein denfe an unsere Rachbarin, die bei Borbild besonders für uns Frauen der uns alle erichütternden Daß auch ihr dritter Colm gefallen tijder Sinficht eine Mitberantivor ei, mit einer uns faft beichamenden tung tragen durfen, fonnen die Er-Selbstverständlichfeit jagte: "Ich babe ja n o ch gwei Jungen! Baren fie gaben unmöglich in der Bermehrung größer, wurden auch fie mit Sindenburg die Seimat ichüten!"

dem Lande wieder verdrängt oder Es fann daher für deutsche Frauenvon vornherein serngehalten wurde. Auf wer das trostlose Bild großer Aufgabe geben, als die Treue unseres ligen zu. Die Frau des Bürgers Indachtselber gesehn hat, kann die Tragweite solcher Ersolge deutscher Einschlicher Ersolge deutscher Einschlicher Ersolge deutscher Ein solches Echo des Sammelruses Demoiselle. Unverheiratete wurden beidnüten! Bewiß, der Rrieg ging ver - diefe Borte unferes Deutschlands- loren; aber unfere Gluren und Balliedes tonnen und muffen wir gera der, unfere Stadte und Dorfer, un er Dentidland wurde nicht vermi wenden; denn die vorbildliche Singa-be, die diefer Führer unferem Bolte und somit auch uns Frauen erwiesen ten anfturmenden Jeindesmassen wä-foat macht es werbellen bei nacht beindesmassen wähat, macht es uns gur Chrenpflicht, ren ins gange Reich gedrungen reue mit Treue zu vergelten. batten uns somit auch die letzte Hoff-Innng, die uns heute trot des un-

yom königlichen Amt der Eltern.

> Co lange die Erde fteht, ift Ener Amt, Ihr Eltern, die höchste und bei-ligste und zugleich die schönze aller Bilichten und Ehren. Könige und Kaier stürzen und verschwinden von ihren Thronen, aber das Königtum von Bater und Mutter bleibt ewig und in aller Welt, jo lange fie in der Liebe gu ihren Rindern bleiben. Die Blu me birgt ihre Saat in ihrem mütterlichen Schoft, bie diese reift und ihrer Beg jeber findet; rührend ift diese aufopfernde Liebe des Tieres zu fei-nen Jungen; doch erft der befeelte Wensch als das vollendetste Geschöpf gibt feiner Sorge um feine Rinder di odifte Beihe, indem er fie aus der unflen Sphare des Inftinfts in das elle Licht bewußten, überlegten und cantwortlichen Sandelns erhebt.

KIDNEY D

Dod's hunen veren auf nierenichindlicht, Buderfrantheit und Radenichmergen. Dodb's Richneh Bills werben zu doc bro Schachtei aber sech Schachtein für 82.86 bet allige Schathein berfault, ober ber Aber Rechtline Go., Aoronto, Oni.

benn wir, die wir heute auch in poli

füllung der uns damit gestellten Auf-

des Parteiftreites und der uns all

ichwächenden Beriplikerung feben. Bielmehr muffen gerade wir einen

Ein Hymnus auf das

Altwerden.

Gewöhnlich wird das Altwerden

recht peinlich empfunden, und zwa

besonders von Damen, die fich febr

ungern dazu entichließen. Ein me

alon bin. 3ch brauche leinen tiefer

usidnitt und feine burchfichtigen

trümpfe gu tragen, wenn es falt ift.

Dann fann ich mit jeden Mann, der

nich intereffiert, mich unterhalten

hne mir Dube ju geben, ihn in mei

nen Bann zu zwingen. Ich habe es überhaupt nicht mehr nölig, anzie-hend zu wirken. Ich kann mich für

inen Berrn intereffieren, ohne daß

ogleich ein bodit bedenkliches "Aba!

rtont. Mich plagt auch feine Gifer

ucht mehr, wenn eine hübichere Frau

mir den Mann abspenftig macht, an

dem ich gerade Anteil nehme. Ich ge-

währen, an meinen Enkeln, ohne di

Sorgen und Müben der Pflege und

gen, mas mir beliebt. Der Algtich be

rührt mich nicht mehr, und ich fann

nicht mehr kompromittiert werden.

es Saar bin bietet man mir ftets. ei-

Ergründe, erfaffe, ergreife das Blud,

Entflohen, entflohen, fommt's nim-

- Bem man Beimat und Bater-

land nimmt, dem nimmt man auch

nen Blat an."

das Gewiffen.

tieße alle Freuden, die Rinder ge

eut vor unfere Augen. Ein

Gesegnet die Eltern, die in ihrem föniglichen Amte das Glud ihres Lebens janden, unglüdlich, wer höchfte Pflicht über anderen Geichäften vergaß

Und aller Bejen größtes ift die Mutter!

Wer ist eine "Dame"?

Beute wird jede Bertreterin des Nie fann ich dieses Befenntnis vergessen: Misgleich eritreben und zwar im schönen Geschlechts, jobald sie das Ginne hindenburgs: Einig und treu! Kindesalter überschritten hat und ichützen! Gerade wir Frauen fühl Die Keimat ist die Mutter des Rol. falls sie den gehildeten Ständen and dutien! Gerade wir Frauen tithlen uns daheim geborgen. Bir hat-en uns daheim geborgen. Bir hat-tes. Wütter find die Stüten der Fa-gebort, als Dame bezeichnet. Früher ten das Bunder erset, wie die anmilien. Gesunder Familienfinn aber mat man viel wählerischer bei der
stürmende feindliche Uebermacht aus
nit die beste Grundlage jeder Nation. Amvendung dieses "Titels". Bis zur
tauchte den Tintenstifft ein, schrieben wiel, der unferes Fuhrers, eine fo bewußte Be- nur dann als Dame tituliert, wenn folgichaft fann und wird erneut die fie fürstlicher Abkunft waren. Rannalten Borte verwirflichen; "Deutsche te aber der König eine unwerheiratete Berfon "Madame", jo gab er ihr dadurch das Recht, in der Gesellschaft diesen Titel zu führen. Dies war das ogenannte Madamenrecht.

Das Grammophon.

Bon Dag Geifenhenner.

Wir haben feit gestern ein Gram- nicht tun wollte, befam ich fie, wormophon. Es ift ei iconer, brauner auf fie das Zimmer mit ichnellen. Solzfasten, Als ibn mein Bater auf wuchtigen Schritten verließ. Gie trai ben Tifch felte, faßte mein fleiner babei auf brei Schrauben, Die ich Bruder fofort nach dem vernidelten hinterher mühiam wieder heraus Griff und drehte ibn fo lange ber-tam, bis es einen Anacks gab und delte mir hierauf fanit über den

hatten große Dliibe, denn die geschrieben hatte, war sicherlich sehr Edrauben fagen febr feft, Einmal rutidite mein Schraubengieber ab, feinem Ropf nicht aufgeschrieber uhr mitten in die Maichinerie und woher er die Teile genommen. Wir plieb dort iteden. Schließlich hatten fonnten doch nicht ohne weiteres No wir die Bretter losgelöst. Wir legten 1 an No. 2 schramben oder No. 50 uns nun auf den Leib, mitten im an No. 57 zusammenlöten. So pro

Sind Sie Bruchleidend?

herr Stuart, Erfinder ber beühmten Stuart's Abhefibe Blapas-Bads . Bruchbehandlungs- Rethode, offeriert jedem Bruchleibenden Blapao auf Brobe und illuftriertes Buch über Bruchbehandlung völlig umfonft

af ich "das Rennen nicht mehr mit-Bort auf, den Bruch mit Stahl. nicht mehr geschlagen werden. Ich mern. Bermeidet gesährliche Operabin "außer Schuß", aber damit auch außer Geschr. Ich siehe im Sinternachtsche Beise. Sendet den nach auser Gefahr. Ich liebe im Sinier-grund, doch dieser Plat iit für nich ieder gemütlich und erspart mir alse Autregungen. Ich möchte nicht mehr 20 sein. Das ist mir zu anstrengend, den Sie also kein Geld, nur Name Und in der Straßenbahr drauche ich und Abresse. Benachrichtigen Sie

Sie werden sicherlich mit Vergnügen backen mit

Der Erfolg ift immer jufriedenstellend. Brot, Buchen, Dies baben eine ebenmäßige form und find unübertrefflich leicht.

Das Geld wird guruderstattet, wenn Quafer Dehl nicht die allgemeinfte Befriedigung gibt.

werde dann ichon den nötigen Biderftand geben. te mich, jedes Teil, das er mir geben Er hatte nur eine einzige Platte würde, forgiam bor mich bingupaf. mitgebrdyt. Gin Lied, das meine arfen, in Reihen auszurichten und geme Mutter besonders liebte. Meir nau zu numerieren, damit wir nach-her beim Zusammensehen keine Feh-ler begehen könnten. Zuerst waren Bater les e fie auf u.) schloß der Dedel über dem Kasten, ließ mich die Rurbel dreben und gab mir, als fie ja die Teile noch auseinanderzufennicht weitiging, ein Zeichen, fie loszulassen. Ein furchtbares Gepolnen und man hatte fie beileibe nicht ter begann, als ichtlige die Platte gen den Telel des Kastens, als sprängen alle Teil der Maschine durcheinander. Die Kurbel rollte mit verwechieln können, denn da waren große Bahnrader und dide Gdrauben, merfwürdige Balgen und Iange, zierliche Spiralen. Dann aber tame, fo fleine Teile, bag ich fie nur erfinniger Geschwindigkeit nach riid mit den Fingerfpigen greifen fonnte. 3d hielt fie aber so fest und legte fie so ordentlich auf den Jugboden, daß mir feines entwischte. Ich stellte tauchte den Tintenstift ein, schrieb aufs Pafett unter jedem Teil eine große und deutliche Bahl und fam dabei bis Rummer siebenundfünfzig.

Bulett fam die Buchje mit der gefprungenen Feder aus bem Ra'n.

Mein Bater war gerade beim Deff

nen, als meine Mutter eintrat. Sie

ichnauste, als fie uns da fo liegen fah, meinen Bater furchtbar an, fo

daß er vor Schred die Sand por

bem Behälter ließ und die ichmierige

Feder wie eine Ringelnatter meiner

Mutter auf die weißseidene Bluf-

iprang. Es hätte nicht viel gefehlt,

fo hatte mein Bater jett von ihr eine Ohrseige bekommen. Da sie

das aber in meiner Gegenwart bod

gut. Aber mein Bater hatte fich' in

bierten wir fait allen Rummern untereinander durch und waren gliid

lich, wenn etwas paste, obwohl

manch leifer 3mei I in und auf

ftieg, ob das auch feine Thuidhung

daß unfere Mutter wiederfommer

viirde, um uns etwas Abendbrot zu

bringen. Shen wir dod, icon über jeche Stunden an der Reparatur

Aber fie fam nicht. 3m Gegenteil

ging, ohne uns Gutenacht ju fagen

d fonnte mir ihren Gemutsauftan

ja ausmalen. Gie hatte fich ficherlich

darauf gefreut, ihre Lieblingsplatte

gu horen, ftatt beffen hatten wir bi

Blufe und die Bohnung verschmiert

Aber wir werden fie ichon noch über

raiden, bodite ich bei mir; benn ge

gen zwölf Uhr nachts hatten wi

alles glüdlich wieder zusammen

llebrig geblieben war nur eine fleine

fleine Ctablstange, e'e Spirale und Dier Schrauben, eine große und dre

fleine. Wir ftreuten fie, ebe wir ber Raften wieder aufdraubten, über bas

Bange bin in der Soffnung, daß fie

ichon ihren Beg finden würden. MIs

ich meinen Bater ansah, mußte ich

iehr lachen; benn jest war auch fein Semd und iein Angug voll ichwarzer Delfleden, gar nicht zu reden bon seinem Gesicht, das gelupft war wie ein Kapenfell. Borsichtig stellten wir

das Grammophon auf den Tijd, und gang langiam drehte mein Ba

ter an ber Aurbel. Wir ftrahlten

Es ging. Aber man durfte fie nicht loslaffen, sonft schnellte fie mit einer

Bejdwindigfeit gurud, als mare fi

die Achfe eines fah :ben D-Buges Mein Bater meinte baber, wir muß

t " erft eine Platte auflegen. Dar-

an fei die Geder gewöhnt, und fie

wir h"

'en, wie ' nebenan gu Bet

Bir hofften fibrigens immer

wärts ab, und plötlich schrie es mit. unbeimlicher Geschwindigfeit aus wie "Der Löw' ift da, der Löw' ift d...!" und er sei † dit hinter dem Sänger, so ichnell sang er. Das Lied auerte noch feine gehn Sefunden. Dann gab es einen machtigen Rrad und bara e Stille, III wir ben Dedel vorsichtig hoben faben wir, daß die Gra. nophonplatte in min-deftens ein Dugend Stüde gesprungen war. Ich hielf ein Stild ans Dhr, und als mein Bater, der gang bleich geworden war, mich fragte, was das heißen solle antworete ich, h hätte hören wollen, ob es das Stud fei, auf bem ftander "Es lauten 8:- "loden." Ich fah es ihm an, daß er drauf und dran war, genau wie vorhin bei m.inem fleinen Bruder, mir den gangen Appaeat auf dem Ropfe zu zerschmettern. lber er besann sich auch hier, fah nich nur durchbohrend an und ging bain in bas Schlafzimmer meiner | bagu

Mutter und fam nicht wieder. Er tat mir wahrhaft leid. 3ch

dürftige, weshalb daselbst jährlich Barmesantase gedreht, in Fett auf viele taufende von Berfonen gufam. beiden Geiten golbbraun gebrat menftromen, um die Ginfamteit gu und mit griinem Galat gu Tifc

Für die Rüche.

Salggurten, die durch langes Liegen in den Einmachtöpfen weich wurden, werden wieder hart und feft, wenn man der Late etwas boppelfohlenfaures Natron beifügt.

Griesftrudel. Gin Strubelem Kasten: "Der Lenz ist da, der teig, der ohne Fett vorbereitet wird, Lenz ist da!" Es hörte sich eber an wird wie folgt bestrichen: 3 Eier, 1/3 Quart Rahm, 1/3 Quart Gries, nußgroß Butter, einen Eglöffel Wilch, dann zusammengerollt und mit dem mehligen Kochlöffelstiel in fingerlange Polfterden geteilt, mit dem Meffer abgeschnitten, in Sals-waffer 8-10 Minuten gefocht; mit in Butter geröfteten Brofeln gang

Rartoffelf uppe aus Brühfartoffeln. Man gießt Bubor die Brühe von den Kartoffeln ab und driidt fie durch einen Durchfclag. Die Brühe focht man guerft allein auf, verlängert sie unter Bu-hilfenahme von kochendem Wasser und einem Bouillonwürfel, diese Suppe mit etwas Salz und geriebener Zwiebel oder Schalotte und ichneibet fleine Bürfel bon angebratenem Sped hinein. gibt man die gerrührten Rartoffeln

Mastiertes Fleifch. Rinb. fleischreste schneidet man in möglichst große Scheiben, wendet sie in Ei

Warum unter den Unbequemlichkeiten des Winters leiden? Rommen Sie nach Medicine hat, Alberta.

Bo natürliches Gas für 25c per taufend Rubitfuß verfauft wird (welches gleich ift der Anthracite-Rohle zu \$5.00 per Tonne.) Rein Solzhaden, fein Rohlenichaufeln, fein Rauch, feine Miche. Saufer und Bohnungen gu magigen Breifen.

Trodenes Land, belebende Luft und mildes Rlima. Frühlingshafte Tage in Mitten des Winters, mit ftrablendem Sonnenichein.

Gute Theater, eine große neue Stating Arena und jede Art von Beliftigung und Amufement.

......

Der sonnigste Plat in Alberta.

EMPIRE LAGER STOUT Die Zeit erflärt es als ALE das beite

EMPIRE BREWING CO., LTD. BRANDON, MAN.

Erziehung zu' haben. Ja, ich bin über Brud gerne 60 Jahre alt. Jest fann ich in senden. Alle Brudles fun, was ich will, und alles fa-

Alle Bruchleidenden follten uns fofort bezüglich dieser großmütigen Of-jerte schreiben. Das Bunder des Zeitalters, im Gebrauch von tausen-3d befomme den bequemiten Stubl den Bruchleidenden. Dit Gold-Deund die wärmite Ede. 3ch brauche und ehrenvoller Anerkennung auf der mir nicht mehr darüber Sorgen gu Banama-Bacific-Ausstellung ausgenachen, ob es irgend einem Bamppr zeichnet. Keine Schnallen, Riemen gelingt, meinen Mann zu verführen, oder Stahlsedern daran besestigt. enn er ift 78 Jahre alt und hgt alle Beich wie Sammet, leicht angubrin-Berfuchungen überftanden. 3ch weiß, gen, vernünftig.

mich nicht mehr an einer Schlinge Ihre Freunde von diesem außerge-aufzuhängen", denn auf mein grau- wöhnlichen Angebot.

Senben Gie hente biefen Rupon an

Reisen im Alten Cande

CANADIAN NATIONAL

Rabrend Robember und Dezember fahren Spezial-Büge und burch. gehende Tourift-Sleepers dirett gu den Dampfern. Anschließend an die Dampferfahrten, zu den britischen und europäischen Geehafen.

> Baffe werben fertig gemacht. Schreiben Gie fich jest ein (Buchen Gie jest) Um fich gute Fahrtuntertunft gu fichern.

Niedrige fahrpreise im Monat Dezember nach bem Geebafen



Die Canadian Ratio-yal Eisenbahnen geben der die Eine Billette auf ihre Aransallan-tische Linie aus, und machen alle Borberei-tungen für Schlastwa-gen und Dampfer.

Wenn Sie Freunde im Alten Lande haben

Rahrfarten von und nach allen Teilen

Belden Gie beiftehen wollen, in biefes Land einzureifen, befuchen Sie uns. Bir treffen alle nötigen

S. M. GREENE. City Tidet Agent,

1874 Scarth Street, Regina. Telephon 3857

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS